



Presseausendung Österreichische Billardunion (ÖBU) – Media Office

Sehr geehrte Redakteurinnen und Redakteure, liebe Billardfreunde!

Profi-Debütant Nüßle fordert Ali Carter bei Wuhan Open Qualifier in Leicester • Stötzer holt Austrian Snooker League Grand Prix in Heidenreichstein • Makik verteidigt in Wien Dreiband-Titel auf dem Kleinbrett

23.06.2025. Florian Nüßle gibt heute Abend um 20 Uhr Ortszeit um 21 Uhr MESZ sein Debüt als Professional auf der World Snooker Tour. Der 23-jährige Steirer trifft in der Mattioli Arena in Leicester beim Qualifier für das mit 700.000 Pfund dotierte Wuhan Open auf die aktuelle Nummer 17 der Weltrangliste, den Engländer Ali Carter.

Die Begegnung wird im „Best of 9 Frames“-Modus ausgetragen. Der Sieger hat bereits einen Preisgeldscheck in Höhe von 4500 Pfund sicher und kann mit seiner Reiseplanung in die chinesische 11-Millionen-Metropole beginnen, wo die Endrunde vom 24. bis 30. August ausgetragen wird.

Nach dem Wuhan Open Qualifier folgt ab Mittwoch am gleichen Spieltort die Qualifikation für das mit 502.000 Pfund dotierte British Open. Nüßle hat für diesen Bewerb den Chinesen Xu Si zugelost bekommen. Der Wahlsalzburger wird sich mit der Nummer 41 der Weltrangliste am Donnerstag ab 11 Uhr Ortszeit (12 Uhr MESZ) messen. Auf den Sieger warten 3000 Pfund Preisgeld und das Ticket für die vom 22. bis 28. September in Cheltenham ausgetragene Endrunde.

Stötzer zum Zweiten

Auf nationaler Ebene hat Nachwuchshoffnung Lukas Stötzer am Sonntagabend seinen zweiten Turniersieg im Rahmen der Austrian Snooker League (ASL) gefeiert. Der 15-jährige Oberösterreicher vom Paul Schopf Snooker Club in Wels setzte sich in Heidenreichstein beim fünften von insgesamt sieben ASL-Grand-Prix-Bewerben in dieser Saison nach einem fünf-stündigen Finalmarathon gegen seinen Klubkollegen, Vereinsobmann und Ex-Staatsmeister Paul Schopf mit 4:3 durch.

„Es hat mich sehr gefreut, gegen Paul im Finale zu spielen. Mein Ziel war es natürlich zu gewinnen. Es ist schon im Vergleich zu einer normalen Trainingspartie etwas anderes, wenn wir in einem Grand Prix aufeinandertreffen“, erklärte Stötzer, für den nun zu Beginn der Sommerferien eine Trainingswoche in Irland bei Coach PJ Nolan auf dem Programm steht.

Schopf glänzte im ebenfalls über die volle Distanz gehenden Semifinale gegen Josef Elias Wimmer vom Snooker Billard Club Salzkammergut. Dem Welser gelang das Turnier-Höchstbreak von 106 Punkten im entscheidenden letzten Frame.

„Ich habe zuletzt sehr viel an meiner körperlichen Ausdauer gearbeitet und nicht so viel Snooker trainiert. Nach den beiden langen Matches heute fühle mich noch halbwegs frisch. Im Finale waren dann aber einige Situationen, die ich noch weiter im Training aufarbeiten möchte. Über den Sommer hinweg will ich auch bei meinem Spielmaterial schauen, wo mich meine weitere Reise hinführt“, sagte Schopf.

Josef Elias Wimmer komplettierte als Dritter den ersten oberösterreichischen ASL-Dreifacherfolg. „Das bringt mir sehr wichtige Punkte für die Rangliste, und als Halbfinalist bin ich beim nächsten Grand Prix dann schon fix gesetzt“, freute sich der Bad Ischler.

Weitere Informationen:

Wuhan Open Qualifier:

Ali Carter (ENG) vs Florian Nüßle (AUT): <https://www.wst.tv/match-centre/788d2eb8-4c83-4731-a6af-23453dabf4d4>

British Open Qualifier:

Xu Si (CHN) vs. Florian Nüßle (AUT): <https://www.wst.tv/match-centre/6e1d40ca-0c47-48c3-bffd-24caeab4842c>

World Snooker Tour: <https://www.wst.tv/>

ASL Grand Prix Heidenreichstein: <https://online.austriansnooker.at/turnier/2403>

Österreichischer Snooker- und Billardsverband: <https://www.austriansnooker.at/>

Makik kämpft sich erneut zum Dreiband-Titel auf dem Kleinbrett

Titelverteidiger Karl Makik hat sich bei der 13. Dreiband-Staatmeisterschaft auf dem Kleinbrett in seinem Heimatverein in Wien-Mariahilf gestern Nachmittag mit einem starken Finish erneut die Goldmedaille gesichert.



Der Schwächere lag vor dem letzten Spieldurchgang der mit sechs Teilnehmern im Round-Robin-Modus ausgetragenen Endrunde mit einer Bilanz von drei Siegen und einer Niederlage gleichauf mit Vorjahresvizemeister Andreas Simperler von der Wiener Billard Assoziation, wies dabei aber den schlechteren Punkteschnitt auf.

Mit der besten Partie des Turniers, einem 50:33-Erfolg in 32 Aufnahmen gegen Udo Baumgartner vom Wieselburger Billard Sport Club gelang dem Routinier aber doch noch der Sprung auf Platz 1. Simperler holte zwar in der letzten Runde ebenfalls einen Sieg gegen Andreas Reichner vom 1. Wiener Neustädter Billardklub, blieb aber am Ende bei seinem 50:32-Erfolg in 37 Aufnahmen leistungsmäßig hinter Makik.

„Ich war schon etwas müde von der ganzen Saison, was aber nichts daran geändert hat, dass ich dieses Turnier sehr gerne spiele und es auch gewinnen wollte. Ich habe mich aber wirklich schwergetan dieses Mal und kann noch nicht lokalisieren, wo hier meine Fehler waren, dass es dann am Schluss so eng geworden ist. Ich habe eine Partie verloren, was auch einmal passieren kann, aber ich bin mit meinem Punktedurchschnitt deutlich unter meinem Niveau gewesen. Ich habe eine gute letzte Partie gespielt, die dann noch alles repariert hat, was vorher war. So gesehen kann ich glücklich sein, dass es sich mit dem Titel dann doch wieder ausgegangen ist“, sagte Makik.

„Ich glaube, die entscheidende Partie für Karl war in der vorletzten Runde, wo er nach Rückstand erst im Nachstoß den Sieg fixiert hat. Im direkten Duell gegen mich war er wieder einmal viel besser. Gegen ihn hatte ich auf dem Kleinbrett bisher eigentlich nie eine Chance“, erklärte Simperler.

Die Bronzemedaille sicherte sich Bernd Schiller vom Wieselburger Billard Sport Club. Der Niederösterreicher, der Makik die einzige Niederlage in der Endrunde zufügte, sicherte seinen Podestplatz nach Niederlagen gegen seinen Vereinskollegen Udo Baumgartner und gegen Andreas Simperler in der letzten Spielrunde mit einem 50:36-Sieg in 45 Aufnahmen gegen Ferdinand Wiesauer vom 1. Billardsportklub Stockerau.

„Der dritte Platz war mein Ziel, aber die Bilanz ist gemischt. Den ersten Spieltag habe ich verhaut. Am zweiten Tag habe ich dann überdurchschnittlich gespielt und war sehr nervenstark. Heute war es dann so lala. Andreas Simperler war mir zu stark. Er hat sehr gut defensiv gespielt gegen mich und auch sonst viele Punkte gemacht. Ich bin aber auf jeden Fall mit diesem dritten Platz voll zufrieden“, sagte Schiller.

Weitere Informationen:

ÖSTM Dreiband Kleinbrett – Ergebnis: <https://www.bsvoe.com/ergebnis/nmc-id/68567036531b4718050628c0/>

Dreibandmeister auf dem Kleinbrett: <https://www.bsvoe.com/dreiband-kb/>

Billard Sportverband Österreich: <https://www.bsvoe.com/>

Das beiliegende (Archiv-)Fotomaterial steht Ihnen unter Angabe des am Ende des jeweiligen Dateinamens enthaltenen Fotocredits © entgeltfrei zur pressemäßigen Verwendung zur Verfügung. Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung und bedanken uns vorab für Ihre redaktionelle Berücksichtigung.

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Kronlachner

Pressereferent / Media Office
Österreichische Billardunion
Carambol.Pool.Snooker&EnglishBilliards

Josef-Schöffel-Straße 46
3013 Tullnerbach
Tel. +43 664 5262065
<mailto:a.kronlachner@billardunion.at>
www.billardunion.at